

# Wie inhaliere ich richtig?

## V. Inhalieren mit einem Kompressionsvernebler (Nassinhalation)

### Liebe Eltern,

Nassinhalationen über Kompressionsvernebler (z. B. PARI Boy) werden insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern häufig eingesetzt.

### Einsatzmöglichkeiten

Neben der Inhalation von Kochsalzlösung zur Schleimlösung können auch Medikamente zur Erweiterung der Bronchien (z. B. Salbutamol) oder zur Entzündungshemmung (inhalative Kortikosteroide) über diese Geräte inhaliert werden. Bei der Inhalation von Kortison sollte Dosieraerosolen mit Inhalierhilfen der Vorzug gegeben werden, da diese mit weniger Wirkstoffmenge bei gleicher Wirksamkeit auskommen.

Grundsätzlich gilt, dass die Umstellung von der Gesichtsmaske auf das Mundstück so früh wie möglich (zweites bis drittes Lebensjahr) erfolgen sollte. Bei der Verwendung einer Gesichtsmaske ist darauf zu achten, dass diese dicht auf dem Gesicht aufsitzt, da sonst ein Großteil des Wirkstoffes verloren geht.

### Dauer-/ Intervallverneblung

Nach Möglichkeit sollte eine Inhalation über Intervallverneblung erfolgen, bei welcher der Medikamentennebel durch einen Knopfdruck unterbrochen werden kann. Dies erfordert jedoch eine gute Koordinationsfähigkeit des Kindes.

Alternativ kommt auch eine Dauerverneblung infrage, bei welcher der Medikamentennebel dauerhaft strömt.

### Vorbereitung und Durchführung der Inhalation

Je nach Nassinhalations-Gerätetyp und insbesondere in Abhängigkeit vom verwendeten Modell des Verneblers erfolgt der Zusammenbau des Verneblers etwas unterschiedlich. Der Austausch einzelner Geräteteile verschiedener Hersteller ist nicht möglich.

Folgende Schritte sind jedoch für jede Nassinhalation – unabhängig vom Modell des Verneblers – obligatorisch:

1. Anschließen des Kompressors an das Stromnetz.
2. Hände waschen (Abb. 1).
3. Zusammenbau des Verneblers (Abb. 2) und Herstellen der Schlauchverbindung zwischen Vernebler und Kompressor.



Abb. 1



Abb. 2

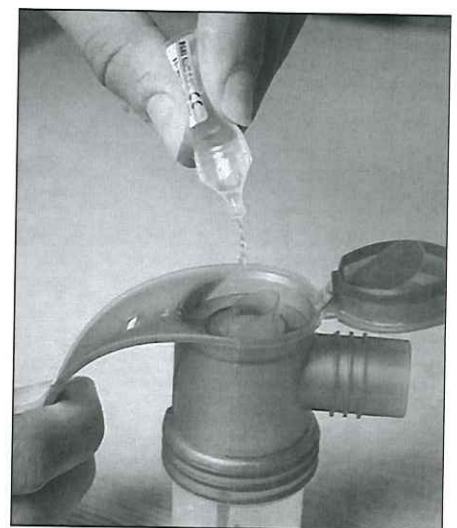


Abb. 3

4. Einfüllen der Inhalationslösung (Abb. 3).
5. Einschalten des Kompressors.
6. Funktionskontrolle (optische Kontrolle, ob die Inhalationslösung verdampft und der Dampf aus dem Mundstück strömt).
7. Gerade auf einen Stuhl setzen oder stehen.
8. Mundstück des Verneblers in den Mund nehmen, mit den Schneidezähnen draufbeißen und mit den Lippen vollständig umschließen (dabei den Kopf aufrecht halten) bzw. Maske dicht auf das Gesicht aufsetzen (Abb. 4a/b).
9. Tief einatmen (dabei darauf achten, dass möglichst nur durch den Mund

und nicht gleichzeitig durch die Nase eingeatmet wird – gegebenenfalls Nasenklammer verwenden), ca. ein bis zwei Sekunden die Luft anhalten und warten, dann wieder durch das Mundstück ausatmen.

10. Inhalieren bis die Inhalationslösung aufgebraucht ist.
11. Kompressor ausschalten.
12. Schlauchverbindung zwischen Kompressor und Vernebler trennen und Vernebler vollständig auseinander bauen.
13. Bauteile des Verneblers mit fließendem Wasser ausspülen (Abb. 5).
14. Bauteile des Verneblers zum Trocknen auf ein sauberes Tuch legen (nicht trocken wischen) und den Verbindungs-

schlauch zum Trocknen aufhängen (Abb. 6).

15. Nach Inhalation mit einem Kortison etwas trinken oder essen, zumindest aber den Mund ausspülen oder Zähne putzen. Evtl. Ausfüllen des Inhalationstagebuchs.

*Dr. Thomas Spindler, Dr. Robert Jaeschke  
 Fachkliniken Wangen  
 Waldburg-Zeil Kliniken  
 Am Vogelherd 14, 88239 Wangen*

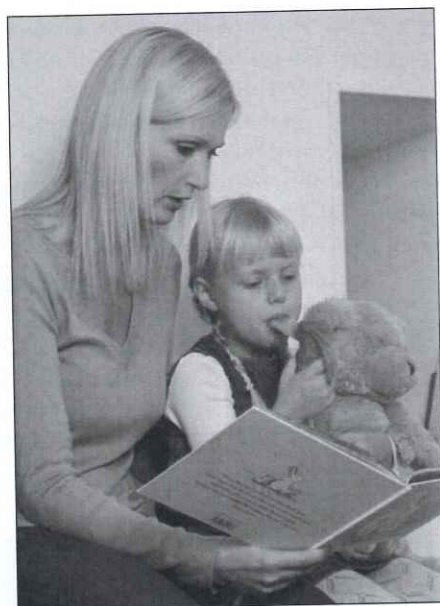


Abb. 4a



Abb. 5



Abb. 4b

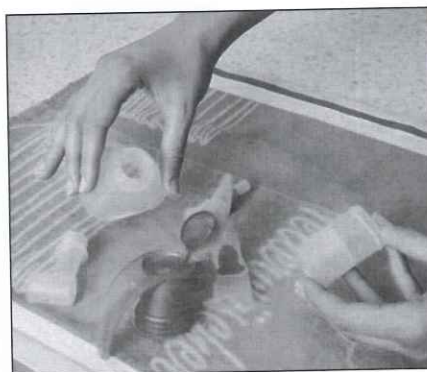


Abb. 6

Abbildungen mit freundlicher Genehmigung der Firma PARI.